



Die Merseburger Zaubersprüche im Original Präsentation zum Weihefest, Sonderführungen, Vortrag und Vermittlungsprojekte

Zum besonderen Jubiläum des Merseburger Doms, 1000 Jahre Weihe des Doms, zeigen die Vereinigten Domstifter ihren größten Schatz im Original: die Merseburger Zaubersprüche.

Normalerweise wird die Originalhandschrift sicher im Domstiftsarchiv verwahrt. Nur zu ganz besonderen Anlässen kann das Original der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Im Festjahr sind die originalen Merseburger Zaubersprüche vom 2. bis 31. Oktober 2021 im Dom zu besichtigen, es gibt zahlreiche Sonderführungen, einen Vortrag von dem Germanisten Wolfgang Beck und Vermittlungsprojekte des KinderDomusMerseburg.

Schon am 1. Oktober können die Zaubersprüche zur „Langen Nacht der Kirchen“ besichtigt werden, von 19 bis 23 Uhr, Kosten 5,50 Euro pro Person.

Zum Weihefestwochenende wird es folgende **Sonderführungen** zu den originalen Merseburger Zaubersprüchen geben:

- Samstag, 2. Oktober 2021: 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr, 18.00 Uhr, 20.00 Uhr

- Sonntag, 3. Oktober 2021: 10.00 Uhr, 12.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr

Kosten: 8,50 € pro Person

Am 8., 9., 15., 16., 22., 23. und 30. Oktober 2021 gibt es jeweils um 17 Uhr die Sonderführung „**Wahrer Zauber**“ für 8,50 pro Person.

In den Sonderführungen zeigen die Domführer den größten Schatz des Merseburger Doms und erläutern, wann die Zaubersprüche verwendet wurden und wie die Menschen in vorchristlicher Zeit lebten, arbeiteten und sprachen. Denn in einer eindrucklichen Interpretation wird der Zauber auch in althochdeutscher Sprache zu Gehör gebracht.

Wie blicken Historiker und Sprachwissenschaftler auf dieses einzigartige Schriftdokument? Was erzählen uns die Merseburger Zaubersprüche über das Brauchtum, die althochdeutsche Sprache und den Glauben der vorchristlichen Zeit? Der Germanist und Mediävist Dr. Wolfgang Beck kennt die Merseburger

PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114
Mobil 0176 345 711 48

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

Zaubersprüche wie kaum ein anderer und unterzog sie in seinen Forschungen den unterschiedlichsten Fragestellungen. In einem **Vortrag** am 20. Oktober um 18 Uhr in der Hofstube im Merseburger Schloss lässt er die Besucher an seinen Erkenntnissen teilhaben. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Auch im **KinderDomusMerseburg** sind die Zaubersprüche im Original natürlich Thema: am 27. Oktober 2021 um 10 Uhr in der FerienAktion, für 4 Euro pro Person.

Außerdem gibt es ein **Vermittlungsprojekt** für die Klassen 1 bis 12:

„Wir begeben uns an die Fundorte der Zaubersprüche und erläutern den Schülern, wie die Menschen in dieser Zeit lebten, arbeiteten und sprachen. Dabei probieren wir die mystisch klingende althochdeutsche Sprache auch selbst aus und entziffern die geheimnisvollen karolingischen Minuskeln“, erläutert die Koordinatorin des Weihefest, Lisa Osterburg das Projekt.

Dauer: 90 Minuten

Projektgebühr: 4,00 € p. P.

Die Vereinigten Domstifter sprechen auch eine Einladung für alle weiterführenden Schulen Merseburgs aus, um die originalen Zaubersprüche zu besichtigen: „Anlässlich der 1000-jährigen Domweihe möchten wir alle Merseburger Schülerinnen und Schüler ab der fünften Jahrgangsstufe einladen, die einzigartige Gelegenheit zu nutzen, den wahren Zauber während einer kostenfreien Kurzführung kennenzulernen“ sagt Lisa Osterburg.

Last but not least gibt es einen **Rezitationswettbewerb** zu den Merseburger Zaubersprüchen, zu dem der Freundeskreis Literatur e. V. in Kooperation mit den Vereinigten Domstiftern aufruft. Gesucht werden die besten Rezitationen der Merseburger Zaubersprüche. Noch bis zum 31. Oktober können Interessierte ihre Version der Merseburger Zaubersprüche per Video einreichen.

Mehr Informationen zum Wettbewerb unter: <https://www.merseburger-domweihe.de/rezitationswettbewerb/>

Die Merseburger Zaubersprüche

Vor mehr als 1000 Jahren wurden die Zaubersprüche von einem Mönch aufgeschrieben und erst 1841 in einer theologischen Sammelschrift des 9. und 10. Jahrhunderts in der Merseburger Domstiftsbibliothek wiederentdeckt. Die zwei Zaubersprüche dienen der Befreiung eines Gefangenen und der Heilung eines verletzten Pferdefußes. Doch ihr Zauber geht weit über die eigentlichen Beschwörungen hinaus. Durch sie erhalten wir einen unmittelbaren Blick in die Kultur unserer Region vor über 1000 Jahren, die Rhythmik und die Klangfülle der althochdeutschen Sprache und die Götterwelt der vorchristlichen Zeit. Jakob Grimm wählte die Merseburger Zaubersprüche zum Thema seiner Antrittsvorlesung bei der Berliner Akademie der Wissenschaften und würdigte

die überlieferte Handschrift als „Kostbarkeit, [der] keine Bibliothek in Deutschland ... etwas zur Seite zu stellen [habe].“

Als einzige in Deutschland erhaltene heidnische Beschwörungsformeln stellen sie einen unersetzlichen Bestandteil des deutschen und internationalen Kulturerbes dar. Im Mai 2021 wurde deshalb auch der Antrag auf Aufnahme in das Weltdokumentenerbe bei der UNESCO eingereicht.

Kontakt und Buchung

Besucherservice Merseburger Dom
Beate Tippelt, Kathrin Kirchner, Karsta Wendorf
Tel.: +49 (0) 3461 21 00 45
Fax: +49 (0) 3461 72 06 21
fuehrung@merseburger-dom.de